

planen +finanzieren

GUT VERSICHERT

DIE BAUSTELLE FINANZIELL ABSICHERN

ZINSEN, TILGUNG & CO.

ANNUITÄTENDARLEHEN EINFACH ERKLÄRT

Fördertöpfe

Clever sein & Zuschüsse ausnutzen

Lohnt sich Bausparen noch?

ENERGIEBERATER

Lohnt sich auch beim Neubau ein Energieberater? Ja, und das bereits in der Vorplanungsphase. Sobald sich herauskristallisiert, wohin die Reise gehen soll (zum Beispiel Passiv- oder sogar Nullenergiehaus) ermittelt der Energieeffizienz-Experte die Rahmendaten für Gebäudehülle und Gebäudetechnik und stellt die notwendigen Berechnungen an. Der Berater prüft, ob sich die Ziele der Bauleute innerhalb des Finanzrahmens realisieren lassen, und passt das energetische Konzept bei Bedarf an. Neben der Fördermittelberatung und energetischen Fachplanung übernehmen die Energieberater auch das Berechnen sämtlicher baurechtlichen Nachweise im Energiebereich. Und ganz wichtig: Die Experten kennen sich in der regionalen Förderlandschaft aus! Das spart Ihnen bares Geld! Energieberater in Ihrer Nähe finden Sie auf der Seite www.glh.de.

energetisch auf einem hohen Niveau sein. Wer freiwillig mehr tun will, also noch energieeffizienter bauen möchte, wird belohnt. Der Klassiker ist die Förderung für Häuser, die dem KfW-Effizienzhaus-Standard entsprechen. Diese Häuser benötigen besonders wenig Energie und deren Gebäudehülle ist besonders gut gedämmt. Gefördert werden weiterhin Neubauten, die den Werten 40, 40 plus und 55 entsprechen. Grundsätzlich gilt: Je kleiner der Wert ist, desto geringer der Energiebedarf der Immobilie, desto mehr Förderung erhalten die Bauherren. (Mehr dazu in unserem Hauptheft. Dort widmen wir das Titelthema den KfW 40 Plus Häusern.)

Energieeffizient Bauen

Gleich bleibt: Wer ein KfW-Effizienzhaus baut oder kauft, dem steht ein Förderkredit von bis zu 120.000 Euro zu. Attraktiv ist der Förderkredit, da die Bauherren einen Teil des Kredites nicht zurückzahlen müssen. Je nach Effizienzklasse bekommen sie bis zu 18.000 Euro (KfW 55), 24.000 Euro (KfW 40) oder 30.000 Euro (KfW 40 Plus) erlassen. Wer ausreichend Eigenkapital mitbrachte oder zu einem besonders niedrigen Zins Geld von der Bank leihen konnte, für den rechnet es sich nicht immer, die Förderung zu beantragen. Das ändert sich: Spätestens 2023 können Bauherren anstelle des Kredits einen Zuschuss beantragen. Dieser soll gleich hoch wie der Tilgungszuschuss sein. Neu ist ab Juli: Wer zudem die EE-Klasse erfüllt, erhält einen höheren Förderkredit und bekommt zusätzlich bis zu 9.750 Euro mehr Tilgung erlassen. Dazu mehr im kommenden Absatz.

Heizung im Neubau

Möchten Sie Ihren Neubau mit erneuerbaren und effizienten Energien heizen? Im letzten Jahr förderte die BAFA beispielsweise 35 Prozent der Investitionssumme einer Wärmepumpe.

FÖRDERFREUDE

Umweltfreundliche Heizsysteme spielen eine wichtige Rolle, um den CO₂-Ausstoß eines Gebäudes zu senken. Deshalb werden sie bei der Förderung mitbeachtet. WOLF

